

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 55

15. August 2026

Nr. 16



Steinbacher Stadtradeln vom 23. August bis 12. September 2026



Anradeln des Stadtradeln 2025

Foto: Nicole Gruber

Zum siebten Mal nimmt die Stadt Steinbach (Taunus) am Stadtradeln teil. Stadtradeln ist eine deutschlandweite Kampagne des Klimabündnisses, bei dem auch die Stadt Steinbach (Taunus) Mitglied ist. Die Aktion dient der Förderung des Radverkehrs mit dem Ziel, Luft- und Lärmemissionen zu reduzieren und somit auch die Lebensqualität in Städten und Gemeinden zu verbessern. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitergehende Informationen zur Kampagne und gute Gründe zum Mitmachen finden Sie auf [www. Stadtradeln.de](http://www.Stadtradeln.de). Dort finden Sie auch Hinweise für ihre Anmeldung.

Der Wettbewerbszeitraum für den gesamten Hochtaunuskreis ist vom 23. August bis 12. September 2026. Eingeladen zum „Mitradeln“ sind alle Steinbacherinnen und Steinbacher und alle, die in Steinbach arbeiten, Vereine und Parteien, alle Schülerinnen und Schüler, Mitglieder der städtischen Gremien und alle, die Spaß und Freude am Fahrradfahren haben.

Beim Stadtradeln geht es primär um Spaß am und beim Fahrradfahren, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Drei Wochen lang sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kräftig strampeln und möglichst viele Fahrradkilometer in und um Steinbach sammeln. Dabei gilt, jeder

Kilometer zählt. Auch im Urlaub, egal wo, darf für unsere Stadt geradelt werden. Je öfter statt des Autos das Fahrrad benutzt wird, umso mehr Kohlendioxid wird vermieden. Manch einer mag entdecken, dass Radfahren wirklich Spaß macht, guttut und es gar nicht so schwer ist, das Rad auch für die alltäglichen Wege zu benutzen. Die Bewegung an der frischen Luft fördert außerdem die Gesundheit. In den vergangenen Jahren haben etliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Stadtradeln die Erfahrung gemacht, dass sich erstaunlich viele Alltagsdinge schnell und effektiv mit dem Fahrrad erledigen lassen.

Die Stadt Steinbach (Taunus) ist auch in der Bürgerbeteiligungsplattform RADar! zu finden. Dort können Anregungen zur Verbesserung der Rad-Infrastruktur eingegeben werden, welche von der Stadtverwaltung beantwortet werden.

„Ich freue mich sehr, dass Steinbach bereits zum siebten Mal bei der Aktion mitmacht. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Radwegenetz einmal ganz bewusst zu erkunden – und nehmen Sie dabei auch die markierten Routen und kritischen Stellen unter die Lupe. Ihre Rückmeldungen sind uns wichtig und können gerne über die Meldeplattform RADar! eingereicht werden“, lädt Bürgermeister Steffen Bonk alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum Mitradeln ein. Das Radwegkonzept finden Sie unter www.stadt-steinbach.de » Leben und Wohnen » Verkehr » Radfahren.

Auch in diesem Jahr treten die Stadtverordneten wieder gemeinsam unter dem Teamnamen „Wir radeln für unsere Demokratie“ an. Stadtverordnetenvorsteher Heino von Winning wird die Gruppe als Team-Captain führen und motivieren. Sie steht nicht nur allen Parlamentarierinnen und Parlamentariern, sondern auch sämtlichen Steinbacherinnen und Steinbachern offen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist jederzeit möglich.

Heino von Winning freut sich über eine rege Beteiligung und hofft, dass sich ab dem 23. August möglichst viele Steinbacherinnen und Steinbacher am Stadtradeln beteiligen und gemeinsam ihre Stadt vertreten. Als zusätzlichen Anreiz stiftet der Stadtverordnetenvorsteher einen Preis für Mitradelnde mit dem höchsten und dem niedrigsten Lebensalter sowie für die Person mit den meisten gefahrenen Kilometern.

Zum Auftakt am 23. August sind alle eingeladen, zusammen mit dem Stadtverordnetenvorsteher Heino von Winning und Bürgermeister Steffen Bonk die ersten Kilometer gemeinsam zu radeln.

Treffpunkt ist am Geflügelzuchtverein ab 11:00 Uhr, das Anradeln startet dann um 11:45 Uhr zusammen mit den Radlern aus Bad Homburg. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) wird unterstützen und das Anradeln begleiten.

Zum Auftakt wird im Rahmen der Aktion „Ein Staffelfholz wandert durch den Hochtaunuskreis“ das offizielle Staffelfholz übergeben. Die erste Etappe der Tour de Hochtaunuskreis aus Friedrichsdorf/Bad Homburg trifft gegen 11:15 Uhr am Geflügelzuchtverein ein, wo die Gruppe hoffentlich mit viel Applaus begrüßt wird. Vor Ort wird der Geflügelzuchtverein für Speis und Trank sorgen und lädt alle Radlerinnen und Radler, sowie alle Steinbacherinnen und Steinbacher von 10:00 Uhr bis circa 14:00 Uhr zum geselligen Beisammensein ein. „Mein herzlicher Dank geht an die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins, die uns zum Auftakt des Stadtradeln einen wunderbaren Rahmen bieten“, so Bürgermeister Steffen Bonk, der zum teilnehmen – mit und ohne Rad – herzlich animiert.

Das Anradeln um 11:45 Uhr ist dann der Startschuss des dreiwöchigen Stadtradeln, der von der Weitergabe des Staffelfholz begleitet wird. Gemeinsam geht es mit dem Rad nach Oberursel zur dortigen Feuerwehr, wo das Staffelfholz übergeben wird. Auch dort bietet sich eine Einkehr mit Speis und Trank zum Abschluss an. Melden Sie sich noch heute unter www.Stadtradeln.de/steinbach als Einzelfahrer oder Team an.

Fragen beantwortet als Koordinator Stadtrat Jürgen Euler, Telefon (0 61 71) 70 00 98 oder (0 61 71) 7 12 06, sowie aus dem Rathaus Frau Verena Sporck, Telefon (0 61 71) 70 00 35.

Steinbacher Unternehmen erhält bundesweite Ehrung

Krone Fisch trägt den Titel „Top-Marke 2026“ – Stärkster Kundenzuwachs im deutschen Räucherfischmarkt



Mirjam Knobloch, Geschäftsführerin Marketing und Vertrieb und Lars Knobloch, geschäftsführender Gesellschafter

Erfolg für die Tinema GmbH aus Steinbach: Die Traditionsmarke Krone Fisch ist von der Lebensmittel Zeitung als „Top-Marke 2026“ ausgezeichnet worden. Mit der jährlich vergebenen Auszeichnung werden Marken geehrt, die sich im deutschen Lebensmittelhandel am erfolgreichsten entwickelt und überdurchschnittliche Zuwächse bei Käufern und Marktanteilen erzielt haben.

Die Zahlen sprechen für sich: Innerhalb eines Jahres gewann Krone Fisch 136.000 zusätzliche Käuferinnen und Käufer. Gleichzeitig legte die Marke in der Kategorie Räucherfisch um 0,8 Prozentpunkte Marktanteil zu und zählt damit zu den stärksten Gewinnern ihres Marktsegments. Grundlage der Auszeichnung sind die Daten des unabhängigen Verbraucherpanels YouGov.

Der Erfolg von Krone Fisch spiegelt zugleich die positive Entwicklung der Tinema GmbH wider. Das Unternehmen mit Sitz in Steinbach vermarktet hochwertige Fischspezialitäten für den deutschen Lebensmitteleinzelhandel und führt mit Krone Fisch, Friedrichs und Meine Lieblinge drei etablierte Marken in unterschiedlichen Marktsegmenten.

„Dass Krone Fisch zur Top-Marke 2026 gekürt wurde, macht uns sehr stolz. Besonders wertvoll ist diese Anerkennung, weil sie auf dem tatsächlichen Kaufverhalten der Verbraucherinnen und Verbraucher basiert“, sagt Mirjam Knobloch, Geschäftsführerin Marketing und Vertrieb der Tinema GmbH. „Sie bestätigt, dass unsere Investitionen in Qualität, Innovation und eine

konsequente Markenführung den Nerv der Kunden treffen. Dieser Erfolg ist vor allem das Ergebnis des großen Engagements unseres gesamten Teams.“

Auch Lars Knobloch, geschäftsführender Gesellschafter der Tinema GmbH, sieht in der Auszeichnung eine Bestätigung des eingeschlagenen Kurses: „Der Wettbewerb im Lebensmittelhandel ist enorm. Umso mehr freut es uns, dass wir uns mit einer starken Marke und hochwertigen Produkten erfolgreich behaupten können. Die Auszeichnung ist für uns Anerkennung und Ansporn zugleich. Wir werden unseren Weg konsequent fortsetzen und weiter in unsere Marken, neue Produktideen und nachhaltiges Wachstum investieren.“

Die Lebensmittel Zeitung zählt zu den führenden Fachmedien der deutschen Ernährungswirtschaft. Der Titel „Top-Marke“ wird jährlich an Marken vergeben, die sich in ihrer Warengruppe besonders erfolgreich entwickeln. Grundlage der Bewertung sind repräsentative Verbraucherdaten des YouGov Consumer Panels.

Über die Tinema GmbH

Die Tinema GmbH mit Sitz in Steinbach (Taunus) entwickelt und vermarktet hochwertige Fischspezialitäten für den deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Zum Markenportfolio gehören Krone Fisch, Friedrichs und Meine Lieblinge. Mit langjähriger Erfahrung, hoher Produktqualität und konsequenter Markenarbeit zählt das Unternehmen zu den führenden Anbietern im deutschen Räucherfischmarkt.

„Ab ins Grüne“ mit Musik und Kinderangebot



Stöff'sche am Apfelweinbrückchen 2025

Foto: Nicole Gruber

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe Steinbach Open Air lädt die Stadt Steinbach (Taunus) am Sonntag, 30. August 2026 in der Zeit von 11:00 bis 16:00 Uhr zur Veranstaltung „Ab ins Grüne“ ein – ein abwechslungsreiches Angebot für die ganze Familie. Mit der Veranstaltung „Ab ins Grüne“ erhält das traditionelle „Jazz am Apfelweinbrückchen“ beziehungsweise „Stöff'sche am Apfelweinbrückchen“ einen neuen Namen. Wie Bürgermeister Steffen Bonk

bereits zur Vorstellung des diesjährigen Open Air-Programms erläuterte, trägt die Umbenennung dem erweiterten Konzept Rechnung: Neben Musik und geselligem Beisammensein stehen inzwischen auch zahlreiche kostenfreie Spiel- und Mitmachangebote für Kinder im Mittelpunkt.

Die Einladung ins Grüne richtet sich an alle Steinbacherinnen und Steinbacher – ob klein oder groß, ob jung oder alt. Für die Unterhaltung der jungen Besu-

cherinnen und Besucher sorgen das beliebte Spielmobil, ein Bungee-Trampolin und Kinderschminken. Besonders freuen wir uns über die Unterstützung unseres Ortslandwirts Jäger, der eine Strohburg aufbauen wird.

Am Apfelweinbrückchen erwartet die Besucherinnen und Besucher eine entspannte Atmosphäre inmitten der Steinbacher Auenlandschaft. Bei Speisen und Getränken, musikalisch begleitet von DJ Rico, lässt sich der Sommer in geselliger Runde genießen. Für das leibliche Wohl sorgen Steinbacher Vereine.

„Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder Gelegenheit haben, den beliebten Frühschoppen zum Abschluss unseres Open Air anzubieten. Als zusätzliches Highlight bieten wir kostenfreie Spielangebote für die jungen Besucherinnen und Besucher. Wir freuen uns, Sie dort mit Ihrer ganzen Familie begrüßen zu dürfen“, freut sich Bürgermeister Steffen Bonk.

Die Veranstaltung liegt direkt an der Regionalpark Rundroute, dem Kernstück des Routennetzes im Rhein-Main-Gebiet. Auf 190 Kilometern verbindet sie Streuobstwiesen, Felder und Feuchtbiootope mit Kunstwerken, historischen Zeugnissen, Aussichtspunkten und Spielangeboten. Die abwechslungsreiche Kulturlandschaft lädt dazu ein, die Region aktiv zu entdecken.

Wer nach der Veranstaltung noch Lust auf Bewegung hat, kann der ausgeschilderten Regionalpark Rundroute folgen und die vielfältigen Reize der Rhein-Main-Region erkunden.

Das Apfelweinbrückchen befindet sich im Südwesten Steinbachs, eingebettet in die Auenlandschaft und unmittelbar an der Regionalpark Rundroute.

Die Tigers laufen unter neuer Tatze



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 16.06.2026 im Bürgerhaus Steinbach wurde der Vorstand der TG08 Tigers neu gewählt:

1. Vorsitzende: Valene Egold
2. Vorsitzende: Bibi Spiegel
Schatzmeister: Andreas Jell
Schriftführerin: Svenja Wolf
Pressesart: Lari Mathieu
Beisitzerinnen: Sarah König, Petra Dreger, Simi Ludwig, Katja Bergmann und Jana Panek
Erweiterter Vorstand: Franci Abendroth, Katrin Schmidt, Jessi Darmstadt, Alisa-Marie Jell, Leonie Ludwig und Sabrina Blasner
Ein ganz besonderer Dank gilt unserem bisherigen Vorstand für sein großes Engagement. Vor allem

möchten wir unserem ehemaligen 1. Vorsitzenden herzlich danken, der das Amt sechs Jahre lang mit viel Herzblut, Leidenschaft und unermüdlichem Einsatz ausgeübt hat. Ebenso bedanken wir uns bei Valene Egold für ihre hervorragende Arbeit rund um die Finanzen der Tigers.

Umso mehr freut es uns, dass beide den Tigers auch weiterhin erhalten bleiben – nun in getauschten Rollen. So können sie ihre wertvolle Erfahrung auch in Zukunft in die Vereinsarbeit einbringen.

Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg, eine glückliche Tatze bei allen Entscheidungen und freuen uns auf alles, was vor uns liegt.

Gemeinsam blicken wir voller Vorfreude in die Zukunft der Tigers!

SKG vor dem Endspurt zur Korb

Nach dem Fest ist vor dem Fest heißt es wie so oft bei Veranstaltungen von vielen Vereinen, die im Jahresverlauf eine immer wiederkehrende Veranstaltung ausrichten. Klar auch, dass damit die SGK gemeint ist. Schon am letzten Tag der Kerb werden beim Abbau einige Schausteller mit den Worten „bis zum nächsten Mal“ verabschiedet. Aber wie alle Steinbacher wissen, besteht das Vereinsleben der SKG nicht nur aus dem Ausrichten der Kerb. Viele gemeinsame Aktivitäten verteilen sich auf das ganze Jahr. Letzter Akt einer jeden Kerb ist immer am Wochenende darauf die Johann Verbrennung bei dem Geflügelzuchtverein. Darauf folgt noch ein Ausflug, i.d.R. Anfang November zum Markt nach Hochheim. Eine große Weihnachtsfeier in der Steinbacher Gastronomie und ein Stand beim Wein-

nachtsmarkt beschließen ein jedes Jahr. Da üblicherweise das neue Jahr mit den Karnevalsveranstaltung beginnt, ist auch hier schon die SKG wieder am Start. Sei es befreundete Verein mit Manpower zu unterstützen oder als Wagenbegleitung für Sicherheit zu sorgen. Ebenso mit einigen Mitgliedern eine ihrer Sitzungen zu besuchen. Bevor es dann in die genaue Planung der neuen Kerb geht, steht noch die Jahreshauptversammlung an.

In diesem Jahr ging es auch wieder um die Wahl des Vorstandes. Bereits im Vorfeld kündigte der langjährige 2. Vorsitzende Gerd Rother an, nicht mehr für eine weitere Periode zu kandidieren. Mit Patrick Klinger, einem tatkräftigen, erfahrenen und langjährigen Kerbursche wurde ein guter Nachfolger gefunden. Der Restvordand wurde

größtenteils bestätig, lediglich bei Beisitzer und Festausschuss gab es die ein oder andere Umbesetzung.

Auch bei den Kerbebüschen gab es eine Veränderung: Der bisherige Kerbevadder Lars Baumbach ist nach langen und aktiven Jahren sowie dem Neuaufbau der Kerbebüschen wieder in das 2. Glied getreten. Mit dem Kerbebüsche Philipp Maaß wurde auch hier ein würdiger Traditionsvertreter gewählt.

Damit waren die Weichen für ein neues Kerbejahr erstmal gestellt. Keiner ahnte zu dem Zeitpunkt das wenige Wochen später das Amt des 1. Kassieres neu besetzt werden musste. Aber in einer großen und engagierten Gemeinschaft konnte der Vorstand den Posten geräuschlos und schnell neu besetzen.

von Verkaufsaktionen. So jetzt aber Plänen... halt noch nicht ganz. Einmal im Jahr lassen auch wir ein richtig Krachen und Belohnen uns für soviel Mühen. Dann steht ein großer Ausflug in eine Freizeitpark an, oder wie vorletztes Jahr ein Grillvent im Opel-zoo oder im vergangenen Jahr eine große Sommersaure bei unseren Freunden in der Geflügelzuchtanlage.

Jetzt endlich zur Planung Korb 2026: was steht schon, was steht noch an.

Schausteller, Zelt, Imbiss und Getränke sind fix. DRK gebucht. Anträge, Sicherheitskonzept und sonstiger Papierkram auf der Zielgeraden. Beim WC wollen wir in diesem Jahr moderner werden und Arbeiten an etwas neuem. Auch die Stromversorgung soll in diesem Jahr neu geplant werden, was schwierig ist den so ein Festplatz braucht Starkstrom und muss sicher sein.

Auch bei Fahrgeschäften wird Sicherheit groß geschrieben. So kommen nur Schau-
steller zu Zug die alle Normen, TÜV und
Sonderprüfungen erfüllen. Auch alle schrift-
lichen Unterlagen vom Reisegewerbe müs-
sen auf verlangen vorgelegt werden.

In diesem Jahr wird wieder der inzwischen
bei vielen Besuchern sehr beliebte Blue
Power Polyp kommen. Ein neues Spiel-
geschäft und ein Kleinkindergeschäft sind
noch in der Planung. Kommen wir zu Pro-
gramm: Viel bewährtes und kleine Ände-
rungen. Details dann auf den Plakaten oder
Ankündigungen in der Presse. Ein, zwei
Highlights können wir aber jetzt schon ver-
raten.

Für den Freitag haben wir und entschlos-
sen, die Live Musik auf ein neues Level
zu heben: Erstmals wird die Band Boys of
69 aufspielen. Mit purer Leidenschaft und



unbändiger Spielfreude covern sich die erfahrenen Musiker durch Rock- und Popklassiker der Flower-Power-Zeit. Angereichert wird das Programm um moderne Klassiker von Billy Idol oder den Toten Hosen. Beim Rathauskonzert gibt es schon mal einen Vorschmack.

Auch am Samstagabend bittet die erfahrene Band Partyexpress wieder zum Kerbetanz. Gute Laune und Stimmung pur. Die Band aus dem Saarland legt auch bei uns noch eine Schippe drauf. Nach bisher fünf reisen

sie diesmal sogar mit sechs Musikern an. Das hält wahrscheinlich keinen mehr auf der Bank. Der Sonntag ist nach bekannter Muster bereits durchgeplant. Für den Montag sind wir derzeit – nach einer Absage – noch auf der Suche nach einer anderen Musikalischer Unterhaltung.

So weit unser Update. Weiterhin einen schönen Sommer wünscht Ihnen die Steinbacher Kerbegesellschaft und würde sich freuen, sie dann alle im Oktober bei der Korb begrüßen zu können.

Sommerfest der „brücke“

Mit großer Vorfreude blicken wir dem Sommerfest entgegen. Traditionell findet es am letzten Sonntag im August statt, so auch dieses Jahr. Hierzu laden wir ganz herzlich alle Mitglieder der „brücke“, Freunde und Bekannte am 30.08.2026 ab 15:00 Uhr in die Kleingartenanlage „Im Wingert“ ein. Zu einem gelungenen Fest gehören nicht nur gut gelaunte Gäste und Sonnenschein, sondern auch ein gut gefülltes Büffet. Und da sind wir auf ihre Hilfe angewiesen und bitten um zahlreiche Kuchen- und Salat-

spenden. Zur besseren Planung können sie diese gerne schon jetzt dem Telefonfondientwerktag zwischen 8:00 und 10:00 Uhr unter der Tel.-Nr. 981800 oder unter info@bruecke-steinbach.de mitteilen. Sämtliche Getränke und Grillgut werden vom Verein gestellt.

Schauen sie vorbei und genießen sie einen Sonntagnachmittag in gemütlicher Atmosphäre. Lernen sie neue Menschen kennen und treffen sie ihnen schon bekannte Gesichter. Alle sind herzlich willkommen.

PC-Sprechstunde diesen Samstag

Ein Leben ohne Handy ist mittlerweile unvorstellbar. Womit die junge Generation aufwächst und vieles als selbstverständlich ansieht, ist dies für die ältere Generation das Gegenteil, denn die Technik schreitet in schnellen Schritten voran. Inzwischen besitzen fast alle Senioren und Seniorinnen ein Smartphone, Tablet oder Computer, alleine schon um mit ihren entfernten Familienmitgliedern Kontakt zu halten. Doch oft fehlt hierzu das nötige Wissen, um die Geräte mit Freude zu bedienen. Und genau jetzt kommt „die brücke“ mit ihrer PC-

Sprechstunde ins Spiel. Monatlich stehen engagierte Ehrenamtliche zur Verfügung, die praktische Hilfe und verständliche Erklärungen zu ihren individuellen Problemen geben. Sie möchten den Hilfesuchenden den Umgang der modernen Technik nahebringen und mit dem Umgang der modernen Technik sicherer zu werden. Die kommende PC-Sprechstunde findet diesen Samstag, den 15.08.2026 zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr im Bürgerhaus in Steinbach statt. Die Teilnahme ist kostenlos und richtet sich an alle.

Einladung zur 8. TuS-Wanderung 2026 – Wiesbaden IV

Termin: Samstag, 29. August 2026
Treffpunkt/Abfahrt: Fitte: 09.57/10.12 Uhr
Bahnhof Oberusel-Weißkirchen S5 Richtung Südbahnhof, 10.26 Uhr an Frankfurt Hbf tief (Gl. 101), 10.42 Uhr ab Frankfurt Hbf tief (Gl. 103) S1 nach Wiesbaden Hbf, 11.14 Uhr an Wiesbaden-Mainz-Kastel
Freudige: 10.27/11.42 Uhr Bahnhof Oberusel-Weißkirchen S5 Richtung Südbahnhof, 11.56 Uhr an Frankfurt Hbf tief (Gl. 101), 12.12 Uhr ab Frankfurt Hbf tief (Gl. 103) S1 nach Wiesbaden Hbf, 12.40 Uhr an Hochheim Bahnhof
Fahrtkosten: Gruppentageskarte 38,30 €, d. h. 8,00 €/Person bei Vollnutzung, bei geringerer Anzahl entsprechend mehr
Einkehrschwung: Rhein-Main-Terrasse, Maarau 21, 55246 Mainz-Kostheim, www.rhein-main-terrasse.de
Rückmarsch-fahrt: ab Bahnhof WI-Mainz-Kastel halbstündlich um xx.09 oder xx.39 Uhr mit dem Rheingau Express oder um xx.13 oder xx.43 Uhr mit der S1
Meldung: TuS-Mitglieder und Gäste melden sich bitte schriftlich per E-Mail an esheinz@aol.com - bei Elke bis 24. August.
Ausrüstung: Witterungsgerechte Wanderkleidung mit festem Schuhwerk und Wanderverpflegung wie üblich, ggf. Wanderstöcke.
Streckenverlauf: Fitte – geführt von Katharina: Vom Bahnhof Mainz-Kastel wandern

wir durch die Maaraue zum Startpunkt der Riesling-Route „Löss und Lehm“. Von dort ist es nicht weit zum Aussichtsturm in Mainz-Kostheim, der am Schnittpunkt zweier Regionalparkrouten steht und dessen Besteigung mit einem schönen Rundblick belohnt wird. Weiter geht es am Main entlang, bis die Route in Richtung der Kostheimer Weinberge abbiegt. Es geht hinauf in die Weinberge, wobei man immer wieder schöne Ausblicke in Richtung Wiesbaden und Mainz genießen kann. Vorbei am Fähnchekreuz und dem Weinberg der Wiesbadener Weinköniginnen geht es über die Schneckenbrücke wieder in Richtung Maaraue zum Einkehrschwung. Von dort sind es nochmals ca. 2 km entlang des Rheins mit Ausblick auf die Mainzer Rheinseite zurück zum Bahnhof. Ca. 14 km und 130 Höhenmeter (ca. 75 % auf Asphalt)

Freudige – geführt von Elke: Wir starten bereits am Bahnhof Hochheim und wandern über Feldwege durch die Weinberge oberhalb des Mains in Richtung Mainz-Kostheim. Über die Schneckenbrücke geht es in Richtung Aussichtsturm, den auch die Freudigen erklimmen können, um die Aussicht zu genießen. Entlang des Mains geht es bis zur Mündung in den Rhein und zur Maaraue, wo nach ca. 6,2 km der Einkehrschwung erreicht wird. Ca. 8,3 km und 40 Höhenmeter (ca. 30 % auf Asphalt)

TuS Steinbach
**Einladung zum
Landeswandertag in Oberkleen**

Termin: Sonntag, 6. September 2026
Treffpunkt: Fritte + Freudige: 8.45 Uhr Friedrich-Hill-Halle, Obergasse 33 in Steinbach
Abfahrt: 9.00 Uhr Fritte + Freudige in Fahrgemeinschaften mit Fahrtkostenbeteiligung (bei der Anmeldung bitte angeben, wer fahren kann und Anzahl der freien Plätze)
Anmeldung: bis Mittwoch, 2. September 2026 per E-Mail bei Elke: esheinz@aol.com

Wandern auf Weidigs Spuren – Entdecke Oberkleen – Natur und Kultur im Herzen des Taunus

Oberkleen liegt idyllisch im Tal des Kleebachs, eingebettet in die nordöstlichen Ausläufer des Taunus und den Naturpark Taunus. Die waldbreiche Landschaft bietet ideale Voraussetzungen für abwechslungsreiche Wanderungen, die sich nach Osten hin in die sanft hügelige Weite der Wetterau öffnen. Entlang der Wege entdecken Wandernde den malerischen Oberkleener Steinbruch, ein natürliches Kleinod mit türkisblau schimmerndem Wasser, sowie den 353 Meter hohen Schalsberg, der mit einem herrlichen Ausblick über das Kleeachtal begeistert. Historische Höhepunkte wie die Wehrkirche St. Michaelis aus dem 15. Jahrhundert oder das Geburtshaus des Turnpioniers Ludwig Weidig bereichern die Tour zusätzlich. Für

eine gemütliche Rast bietet das Sportheim des TSV Oberkleen einen willkommenen Ort zur Einkehr und zum Verweilen.

Veranstaltungsdetails

Ausrichter: TSV 1911 Oberkleen, Startzeit: 10.00 – 11.00 Uhr, Startpunkt: Dorfgemeinschaftshaus in Oberkleen, Brühlgasse 1, 35428 Langgöns-Oberkleen, Startgeld: 3,00 Euro (wird für TuS-Mitglieder vom Verein übernommen), Parken: Weidig Sporthalle, Pfingstweide, 35428 Langgöns-Oberkleen

Programm: Ab 10 Uhr verbinden sich in Oberkleen Natur, Turngeschichte und Bewegung zu abwechslungsreichen und vielseitigen Wandererlebnissen für Groß und Klein. Um 11 Uhr ist die letzte Startmöglichkeit. Für jedes Fitnesslevel ist die passende Wanderoute dabei. Unterwegs lädt der TSV 1911 Oberkleen mit Rast- und Einkehrmöglichkeiten zum Verweilen ein. Nach erfolgreicher Rückkehr kann man sich im Dorfgemeinschaftshaus in Oberkleen mit Speisen und Getränken bewirteten und den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Wanderrouuten: Vier Wanderrouuten mit unterschiedlichen Schwierigkeiten von 3 km bis 16 km

Weitere Infos unter www.htv-online.de/themen/veranstaltungen/landeswandertag

Drohender Trinkwasser-Notstand in Steinbach

Trinkwasser-Ampel steht auf „Rot“

Bereits mit der Pressemitteilung vom 24.06.2026 hatte die Wasserversorgung Steinsbach (Taanus) GmbH zu einem sparsamen Umgang mit Trinkwasser aufgefordert. Aufgrund der weiterhin hohen sommerlichen Temperaturen und vor allem wegen der fehlenden Niederschläge musste die Wasserversorgung Steinsbach ihre Trinkwasser-Ampel, die unter <http://www.wasserversorgung-steinsbach.de/Wasser-ampel/Trinkwasser-Ampel.html> abrufbar ist, heute auf „Rot“ stellen.

Der Bezug von Fremdwasser über den Wasserbeschaffungsverband Taunus (WBV) und die Stadtwerke Oberursel (Taanus) GmbH für Steinsbach nähert sich der maximal zur Verfügung stehenden Menge. Da die außergewöhnlich trockene Wetterlage dazu führt, dass das Dargebot an Rohwasser in den umliegenden Verbandsgemeinden ebenfalls belastet ist, kann keine höhere Menge über den WBV bezogen werden.

Die Wasserversorgung Steinsbach appelliert dringend an alle Bürgerinnen und Bürger

- ergänzend zu den bisher gültigen Regeln,
- die Nutzung von Trinkwasser zum Waschen von Fahrzeugen, zur Außenreinigung von Gebäuden, Terrassen oder ähnlichen Anwendungen zu unterlassen
- das Befüllen von Pools, Zisternen oder sonstigen Wasserspeichern zu unterlassen
- die Garten-/Rasenbewässerung zu unterlassen
- nur noch Neuanpflanzungen moderat zu bewässern!
- die Entnahme von Trinkwasser über Standrohre zu unterlassen

Um die Versorgung mit Trinkwasser in Steinbach weiterhin sicherstellen zu können, ist diesem Appell Folge zu leisten. Die Wasserverbrauchenden in Steinbach sind daher dringend aufgerufen, oben genannte Regeln einzuhalten. Wichtige Fragen beantwortet die Liste der FAQ unter <https://www.wasserversorgung-steinbach.de/Wasserampel/Trinkwasser-Ampel.html>. Letztlich ist in dieser trockenen Zeit jeder Wassertropfen kostbar.

STEINBACHER INFORMATION **KLEINANZEIGEN**

Nicholas Orth Computer
 Fachbetrieb für Computer + Telefon + Zubehör
 Steinbach (Taunus) Tel.: 0151-207 80460
<http://www.north-its.de>



30
Jahre

Gartengestaltung & Baumpflege

Manfred Schäfer



- **Planung**
- **Gestaltung**
- **Pflege u. Service**
- **Pflanzung, Teiche**
- **Pflaster, Naturstein**
- **Holz-, Mauer- u. Zaunbau**

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841



**Matthäus Sanitär
GmbH**

Einladung zum 6. Interreligiösen Dialog zum Thema „Gaben am Tisch“ am 19. August



Lebendiger Austausch über Glauben, zuletzt im Februar 2026 beim interreligiösen Dialog
Foto: Bärbel Andresen

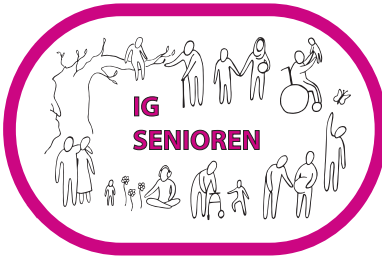
Unser tägliches Brot ist nicht nur keine Selbstverständlichkeit – Brot als Gabe ist auch tief verankert im christlichen Glauben. Bei türkischen Muslimen hat beispielsweise Asure Suppe eine religiöse Bedeutung. Re-

ligiöse und innerhalb der Religion auch regionale Unterschiede zu „Gaben am Tisch“, vor dem Hintergrund der Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer, ist ein Feld für viele Erfahrungen und schöne Entdeckungen.

Wir laden Sie ein, darüber mit anderen ins Gespräch zu kommen und diesen Themen nachzuspüren. Was ist Ihr religiöser Brauch im Zusammenhang mit Gaben am Tisch? Was hat für Sie rund um dieses Thema eine Bedeutung aus Ihrem Glauben heraus? Die Kooperationspartner Katholische St. Bonifatiusgemeinde, Evangelische St. Georgsgemeinde, IFIS e.V., Ahmaddiyya Muslim Jamaat, Rumi Kulturzentrum Frankfurt e.V. und die Soziale Stadt Steinbach laden Sie am Mittwoch, den 19. August 2026 um 19 Uhr in das Obergeschoss des Steinbacher Bürgerhauses, Untergasse 36, herzlich ein zum gemeinsamen Austausch und zum Probieren von verschiedenen köstlichen Gaben am Tisch aus verschiedenen Religionen.

Für Nachfragen: Stadtteilbüro Soziale Stadt, Bärbel Andresen, Quartiersmanagement und GWA, Wiesenstraße 6, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon 06171 207 8440, baerbel.andresen@caritas-taunus.de.

„SÄM“ - Straftaten zum Nachteil älterer Menschen Informationsabend in Steinbach



Betrügerinnen und Betrüger suchen sich gern Personengruppen aus, die vermeintlich auf ihre Tricks leichter reinfallen – wie zum Beispiel ältere Menschen. Dabei spekulieren sie darauf, dass ihre Opfer nicht gut

informiert und einfach zu verunsichern sind. Deshalb lädt die Interessengemeinschaft Senioren zu einem Informationsabend mit dem Thema „SÄM – Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“ ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den 26. August 2026, um 19 Uhr im Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27 in Steinbach (Taunus) statt.

Derzeitige Betrugsmaschen über Telefon, wie Schockanrufe, der sogenannte Enkeltrick und angebliche Gewinnversprechen, sind besonders im Fokus. Zudem sind Betrügereien an der Haustür ein Thema, wo

sich Personen als falsche Polizeibeamte oder andere Beamte ausgeben, sowie vermeintliche Handwerker, die versuchen, unter einem Vorwand Zugang zu erhalten. Polizeihauptkommissarin Ina Selzer wird über die Methoden der Täter, potenzielle Warnsignale und Möglichkeiten zum Schutz aufklären. Sie wird zudem nützliche Tipps zur Vorbeugung geben.

Interessierte können sich kostenlos unter ig-senioren@stadt-steinbach.de oder telefonisch unter 06171-9160580 anmelden.

Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti Sprecher Interessengemeinschaft Senioren

Samstagswochenmarkt: Regional einkaufen im August

Der Samstagswochenmarkt auf dem Saint-Avertin-Platz ist ab samstags wieder für die Kundinnen und Kunden da. Von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr gibt es frische Eier und weite-

re Bauernprodukten am Stand Hahn sowie Blumensträuße und Schnittblumen am Blumenstand Hofmann. Ab Samstag, 15. August 2026, ergänzt die Bäckerei Hensel aus

Rosbach das Marktangebot mit regionalen Backwaren. Die Marktbesucher freuen sich darauf, ihre Kundinnen und Kunden auf dem Samstagswochenmarkt begrüßen zu dürfen.

Ferienfraktion der FDP Warum Steinbach ein neues Feuerwehrgerätehaus braucht



Die Gruppe steht am Standort des neuen Feuerwehrgerätehauses.

Großes Interesse herrschte bei der Ferienfraktion der FDP Steinbach am 28. Juli. Über 30 Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Planungen für das neue Feuerwehrgerätehaus zu informieren. Treffpunkt war das bestehende Feuerwehrgerätehaus in der Gartenstraße. Von dort aus führte der Weg gemeinsam zum künftigen Standort des Neubaus. Begleitet wurde die Veranstaltung vom Ersten Stadtrat Lars Knobloch sowie dem ehemaligen Stadtbrandinspektor und FDP-Stadterordneten Dirk Hagen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Feuerwehr und die Hintergründe des Neubauprojekts gaben.

Lars Knobloch stellte am Anfang die vielfältige und große Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr für Steinbach heraus. Mit mehr als 60 aktiven Kameradinnen und Kameraden in der Einsatzabteilung sei sie ein herausragender Bestandteil für die Sicherheit in unserer Heimatstadt. Zu dem ohnehin schon breiten Aufgabengebiet sind in den letzten Jahren mit den Einsätzen nach

Starkregenereignissen und den vermehrt auftretenden Waldbränden weitere Aufgaben hinzugekommen. In der starken Mini- und erfolgreichen Jugendfeuerwehr wird eine hervorragende Jugendarbeit gemacht. Sie sind auch das Fundament für eine starke Einsatzabteilung. Weiterhin sei die Feuerwehr und der Feuerwehrverein mit seinen eigenen Festen und den Teilnahmen an den städtischen Veranstaltungen ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens in Steinbach. Knobloch hob auch hervor, wie intensiv besonders der Stadtbrandinspektor Dominik Hagen und sein Vertreter Markus Port die Planungen des neuen Feuerwehrgerätehauses eingebunden sind. Besonders erwähnenswert sei es auch, dass sich alle Kameradinnen und Kameraden komplett ehrenamtlich engagieren! Im Anschluss erläuterte Dirk Hagen die Aufgaben der Feuerwehr und machte deutlich, wie stark sich diese in den vergangenen Jahrzehnten verändert haben. Neben Bränden gehören heute technische Hilfeleistungen, Unwettereinsätze, Verkehrsunfälle und viele weitere Einsatzlagen zum Alltag der Feuerwehr. Auch die Anforderungen

an Arbeitssicherheit, Hygiene und Ausbildung seien erheblich gestiegen. Hagen erklärte außerdem, dass jede Kommune nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz verpflichtet sei, eine leistungsfähige Feuerwehr vorzuhalten. Ein entscheidender Faktor sei dabei die gesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist: Vom Eingang des Alarms bis zum Eintreffen der ersten Einsatzkräfte am Einsatzort dürfen nur wenige Minuten vergehen. Deshalb sei die verkehrsgünstige Lage des neuen Standortes ein wesentlicher Grund für die Entscheidung zugunsten des Grundstücks an der Hauptstraße.

Am zukünftigen Standort des Gerätehauses erklärte Hagen anhand der Baupläne die wichtigsten Merkmale des Neubaus. Die Besucherinnen und Besucher zeigten großes Interesse und stellten zahlreiche Fragen. Der Baubeginn ist nach derzeitiger Planung für das zweite Quartal 2027 vorgesehen. Das Projekt ist mit Baukosten von über acht Millionen Euro sowie weiteren rund 250.000 Euro für Grünanlagen und Erschließung die größte Einzelinvestition in der Geschichte der Stadt Steinbach. Vom Land Hessen erhält die Stadt hierfür eine Förderung in Höhe von 357.000 Euro. Das neue Feuerwehrgerätehaus wird Platz für alle Einsatzfahrzeuge der Steinbacher Feuerwehr bieten. Geplant sind sieben Fahrzeughallen mit Ausfahrt zur Hauptstraße, eine Rüsthalle, moderne Umkleiden, Sanitärbereiche sowie ausreichend Lagerflächen im Erdgeschoss. Besonders deutlich wurde der Unterschied zum bisherigen Gebäude bei den Umkleiden: Während sich die heute rund 50 männlichen Einsatzkräfte auf lediglich 25 Quadratmetern umziehen müssen, werden die neuen Umkleiden rund fünfmal so groß sein. Hinter dem Gebäude entstehen darüber hinaus über 30 Stellplätze sowie Fahrradabstellmöglichkeiten für die Einsatzkräfte. Im Obergeschoss werden ein moderner Schulungsraum, ein eigener Bereich für die Jugendfeuerwehr sowie ein zeitgemäßer Lagebespre-

chungsraum mit digitaler Ausstattung, die Einsatzzentrale entstehen. Ergänzt wird das Gebäude durch eine Dachterrasse als Treffpunkt für die Kameradinnen und Kameraden.

„Unsere Freiwillige Feuerwehr ist ein echtes Aushängeschild für Steinbach. Sie leistet eine hervorragende Arbeit bei Einsätzen, engagiert sich auch in der Nachwuchsgewinnung und für das gesellschaftliche Miteinander in unserer Stadt. Das neue Feuerwehrgerätehaus ist eine wichtige Investition in die Sicherheit und Zukunft Steinbachs. Besonders freut mich, wie groß das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an diesem Thema war und wie intensiv wir miteinander ins Gespräch gekommen sind“, sagte Lars Knobloch.

Dirk Hagen zog ebenfalls ein positives Fazit: „Ein Feuerwehrgerätehaus ist heute weit mehr als eine Fahrzeughalle. Es ist Ausbildungsstätte, Einsatzzentrale und Treffpunkt zugleich. Im Einsatz müssen wir uns blind aufeinander verlassen können. Dieses Vertrauen entsteht nicht nur während der Einsätze, sondern auch durch den gemeinsamen Austausch und das Miteinander außerhalb der Einsätze. Deshalb brauchen wir im neuen Gerätehaus auch Raum für den gesellschaftlichen Teil unserer Feuerwehr. Dass die Besucherinnen und Besucher so viele Fragen gestellt haben, hat gezeigt, wie groß das Interesse an diesem wichtigen Projekt ist.“

Abschließend dankte Lars Knobloch allen Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung für ihr großes Engagement für die Sicherheit der Menschen in unserer Heimatstadt. Ein Dank sprach er auch an die Betreuerinnen und Betreuer sowie die Ausbilderinnen und Ausbilder der Mini- und Jugendfeuerwehr aus. Die FDP Steinbach bedankte sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für das große Interesse und die zahlreichen Fragen. Die Ferienfraktion habe erneut gezeigt, wie wichtig der direkte Austausch zwischen Kommunalpolitik und Bürgerschaft sei.

SPD Steinbach entwickelt ihre Veranstaltungsformate weiter



Die Tombola des Steinbacher Stadtweins (Jahrgang 1988) und die Eröffnung durch den Wiesbadener Oberbürgermeister markierten den Beginn des Steinbacher Weinfests.

Mit dem Weinfest und dem Herbstfest hat die SPD Steinbach in den vergangenen Jahren zwei feste Größen im Steinbacher Veranstaltungskalender etabliert. Die Veranstaltungen haben das gesellschaftliche Leben in der Stadt bereichert und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zusammengebracht.

Besonders erfreulich ist, dass sich das kulturelle Angebot in Steinbach insgesamt positiv entwickelt hat. Mit dem Steinbach Open Air und dem Engagement weiterer Vereine und Initiativen ist das Veranstaltungsleben in der Stadt spürbar vielfältiger geworden. Ein besonderer Höhepunkt steht bereits fest: Das Weinfest feiert im kommenden Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Die SPD wird dieses Jubiläum gemeinsam mit den Steinbacherinnen und Steinbachern mit einer besonderen Ausgabe des beliebten Festes feiern.

Für das Herbstfest nutzen die Sozialdemokraten die Zeit, um das bisherige Konzept zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Das Fest wird in diesem Jahr pausieren, um Raum für neue Ideen und eine zukunftsfähige Ausrichtung zu schaffen. Ziel ist es, die

Veranstaltung an die heutigen Erwartungen anzupassen und langfristig erfolgreich weiterzuführen. „Wir sind stolz darauf, mit unseren Veranstaltungen wichtige Impulse für das gesellschaftliche Leben in Steinbach gesetzt zu haben. Besonders freut uns, dass inzwischen viele weitere Akteure das kulturelle Angebot bereichern. Das zeigt, dass Steinbach lebendig ist – und genau daran wollen wir mit unseren Veranstaltungen anknüpfen“, erklärt der stellvertretende SPD-Vorsitzende Dennis Horstmann. SPD-Beisitzer Jan Riemer ergänzte: „Unsere Veranstaltungen leben vom Austausch und dem Miteinander in Steinbach. Gleichzeitig müssen sich Formate weiterentwickeln. Wir nutzen die Pause für das Herbstfest, um ein überarbeitetes Konzept aufzustellen, das zeitgemäß ist und auch künftig gerne besucht wird.“

Die SPD Steinbach bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, Partnern sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die die Veranstaltungen in den vergangenen Jahren unterstützt haben. Gemeinsam soll die Erfolgsgeschichte der Steinbacher Feste fortgeschrieben werden.

FDP-Ausflug zur Freilichtbühne nach Ötigheim begeistert 53 Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Claudia Wittek freut sich auf die Aufführung.

Mit großer Vorfreude startete die diesjährige Fahrt der FDP Steinbach zu den Volksschauspielen nach Ötigheim. Die Erwartun-

gen an den gemeinsamen Ausflug waren hoch – und wurden am Ende sogar noch übertroffen.

Pünktlich fanden sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Freien Platz ein. Gleich zu Beginn sorgten Dominik Weigand und Claudia Wittek für eine gelungene Überraschung: Gemeinsam mit allen Anwesenden stimmten sie ein Geburtstagsständchen für ein Mitglied der Reisegruppe an und überreichten eine kleine Aufmerksamkeit. Anschließend erhielt jeder Gast ebenfalls eine kleine Überraschung, bevor der Bus bereits fünf Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit die Reise nach Ötigheim antrat.

Mit insgesamt 53 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erreichte die Reisegruppe gegen 11.45 Uhr die Freilichtbühne Ötigheim. Nachdem die Eintrittskarten schnell verteilt waren, blieb genügend Zeit, das beeindruckende Gelände zu erkunden. Die Freilichtbühne Ötigheim ist die größte überdachte Freilichtbühne Deutschlands und beeindruckte die Besucher nicht nur mit ihrer Größe, sondern auch mit ihrem außergewöhnlichen Engagement. Der traditionsreiche Verein mit rund 1.500 Mitgliedern organisiert die Aufführungen vollständig in Eigenregie. Von den Kostümen und Hüten über den Karten-, Getränke- und Kuchenverkauf bis hin zu den zahlreichen Darstellerinnen und Darstellern wird alles von den Vereinsmitgliedern getragen. Mit

der Aufführung von „My Fair Lady“ erlebten die Steinbacher Gäste ein rundum gelungenes Musical. Bereits vor Beginn sorgten elegant gekleidete Damen und Herren mit Hüten und Zylindern für eine besondere Atmosphäre. Selbst ein Pferderennen mit Pferdewetten gehörte zum abwechslungsreichen Rahmenprogramm und stimmte die Besucher auf den Nachmittag ein.

„Die besondere Atmosphäre auf der Freilichtbühne hat unsere Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Besonders beeindruckt hat mich, mit welcher Leidenschaft die Laiendarstellerinnen und Laiendarsteller trotz der hochsommerlichen Temperaturen auf der Bühne standen. Die vielen positiven Rückmeldungen auf der Heimfahrt und bei der Ankunft in Steinbach haben gezeigt, dass sich die Organisation mehr als gelohnt hat“, freut sich Organisatorin Claudia Wittek.

Auch auf der Heimfahrt war die gute Stimmung ungebrochen. Im Bus wurde gemeinsam „Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“ gesungen, bevor die Reisegruppe gegen 20 Uhr wieder wohlbehalten in Steinbach ankam. Beim Aussteigen waren sich alle einig: Dieser Ausflug war ein voller Erfolg und wird noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932



Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL



Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Juli

01.07.2026 Am Mittwochvormittag wurde die Feuerwehr, gemeinsam mit dem Rettungsdienst, zu einer Person in einer Notlage alarmiert. Um die Person der medizinischen Versorgung zuführen zu können, war eine Rettung durch eine Drehleiter notwendig. Hierfür wurde die Drehleiter

der Feuerwehr Stierstadt zur Einsatzstelle in der Bahnstraße nachalarmiert. Gemeinsam konnte die Person durch die Drehleiter sicher zu Boden und im Anschluss in den Rettungswagen transportiert werden. Während der Rettungsmaßnahme musste die Bahnstraße voll gesperrt werden. Es

waren 9 Retter mit 2 Fahrzeugen im Einsatz. Alarmierung: 09.24 Uhr Einsatzende: 11.13 Uhr
02.07.2026 Die Feuerwehr wurde zu einem ausgelösten Heimrauchmelder in einem Wohnhochhaus der Berliner Straße gerufen. Ausgelöst hatte ein Melder im Vorraum vor einem Aufzug. Die Erkundung durch die Feuerwehr ergab keinen Auslösegrund, sodass die Anlage zurückgestellt und die Einsatzstelle verlassen wurde. Vor Ort waren 2 Fahrzeuge mit 10 Brandschützern. Alarmierung: 10.09 Uhr Einsatzende: 10.39 Uhr
06.07.2026 Zu einer Notfalltüröffnung rückten Rettungsdienst und Feuerwehr in den Wingertsgrund aus. Mit Spezialwerkzeug konnte die Wohnungstüre gewaltfrei geöffnet und so dem Rettungsdienst Zugang zum Patienten gewährt werden. Anschließend unterstützte man den Rettungsdienst beim Transport des Patienten zum Ret-

tungswagen. 9 Kameraden und 2 Fahrzeuge rückten hierfür aus. Alarmierung: 12.58 Uhr Einsatzende: 14.03 Uhr
07.07.2026 Überörtliche Alarmierung zu einem Vegetationsbrand nach Weilrod. Als Führungskomponente des Löschwassertransportzugs Süd des Hochtaunuskreises wurde die Feuerwehr Steinbach am Dienstagabend um 19.45 Uhr zu einem Vegetationsbrand nach Weilrod alarmiert. Unser Einsatzleitwagen und vier Großtanklöschfahrzeugen aus umliegenden Kommunen rückten gemeinsam vom Sammelpunkt in Oberursel nach Weilrod Hasselbach aus. Vor Ort haben wir einen Einsatzstellenabschnitt geleitet und koordiniert. Die Großtanklöschfahrzeuge sind im Pendelverkehr von Hasselbach zur Einsatzstelle gefahren und haben so die Wasserversorgung sichergestellt. Im Laufe des Einsatzes wurde zudem das Einsatzstichwort erhöht, sodass der Einsatzleitwagen 2 des Hochtaunuskreises alarmiert wurde, der unter anderem durch Kräfte der Feuerwehr Steinbach besetzt wird. Diese begaben sich ebenfalls zur Einsatzstelle. Der ELW 2 dient als Führungsmittel für die Einsatzleitung und wird als mobile Befehlsstelle eingesetzt. Im Verlauf des Einsatzes konnten die Kräfte sukzessive aus dem Einsatz entlassen werden, sodass wir gegen 23.30 Uhr die Heimreise antreten konnten. 8 Einsatzkräfte waren mit 2 Fahrzeugen an der Unglücksstelle im Einsatz.

09.07.2026 Am Donnerstagabend wurde der Einsatzleitwagen 2 des Hochtaunuskreises zu einem Waldbrand mit Ausbreitungsgefahr nach Usingen Eschbach alarmiert. Dieser wird unter anderem auch durch Einsatzkräfte aus Steinbach besetzt, die folglich ebenso ausgerückt sind. Der ELW 2 wurde auf der Anfahrt von der Einsatzleitung abbestellt, sodass auch die Steinbacher Einsatzkräfte die Anfahrt abbrechen und zur Wache zurückfahren konnten. Alarmierung: 19.55 Uhr Einsatzende: 20.31 Uhr
12.07.2026 In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde der Leitstelle Rauch aus einem Gullydeckel auf dem Rathausplatz gemeldet. Die Erkundung durch die Feuerwehr ergab tatsächlich eine Rauchentwicklung aus dem Gully, welche auf glimmenden Unrat zurückzuführen war. Das Feuer wurde mit einem Kleinlöschgerät gelöscht und der Einsatz beendet. 1 Fahrzeug mit 8 Kräften war im Einsatz. Alarmierung: 02.01 Uhr Einsatzende: 02.12 Uhr

14.07.2026 Der Leitstelle wurde ein Verkehrsunfall auf der Schnellstraße zwischen Steinbach und Oberhöchstadt gemeldet. Ein PKW kam von der Straße ab, f Uhr in den Straßengraben und prallte letztendlich gegen einen Baum. Der Fahrer wurde verletzt und zur medizinischen Versorgung dem Rettungsdienst übergeben. Da keine Betriebsstoffe ausgelaufen sind, musste die Einsatzstelle nur abgesichert werden. Vor Ort waren neben der Feuerwehr Steinbach der Rettungsdienst sowie die Polizei. 13 Aktive waren mit 3 Fahrzeugen zur Unfallstelle ausgerückt. Alarmierung: 09.18 Uhr Einsatzende: 10.04 Uhr
16.07.2026 In einem Mehrfamilienhaus der Berliner Straße hatte ein Rauchmelder ausgelöst. Die Erkundung ergab keinen Auslösegrund. Die Anlage wurde resetet und der Einsatz beendet. Vor Ort waren 13 Brandschützer mit 2 Fahrzeugen. Alarmierung: 13.42 Uhr Einsatzende: 14.12 Uhr
16.07.2026 Am Donnerstagabend kam es zu einem Vegetationsbrand in Friedrichsdorf-Seulberg. Aufgrund der Rauchentwicklung und Brandausbreitung bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde das Alarmstichwort auf „F Wald 2“ erhöht, sodass auch der Einsatzleitwagen des Hochtaunuskreises alarmiert wurde, der unter anderem auch von Steinbacher Einsatzkräften besetzt wird. Diese machten sich auf den Weg nach Friedrichsdorf, wobei die Flammen von den Einsatzkräften vor Ort zügig niedergeschlagen werden konnten. Die anfuhrnden Fahrzeuge konnten die Anfahrt daher abbrechen und zurück zur Wache fahren. Alarmierung: 19.24 Uhr Einsatzende: 19.48 Uhr
17.07.2026 In der Nacht zum Freitag wurde die Feuerwehr Steinbach gemeinsam mit dem Rettungsdienst und der Polizei zu



einer Person in Notlage in die Rombergstraße alarmiert. Für die Feuerwehr waren keine Maßnahmen notwendig, sodass wir die Einsatzstelle an den Rettungsdienst übergeben haben. 2 Fahrzeuge rückten mit 15 Einsatzkräften aus. Alarmierung: 03.23 Uhr Einsatzende: 03.57 Uhr
18.07.2026 Erneut rückte die Wehr zu einem piependen Heimrauchmelder in die Berliner Straße aus. Ausgelöst hatte ein Melder im Hausflur, allerdings konnte bei der Erkundung kein Auslösegrund festgestellt werden. Die Anlage wurde daher zurückgestellt und die Einsatzstelle verlassen. 20 Brandschützer waren mit 3 Fahrzeugen im Einsatz. Alarmierung: 13.38 Uhr Einsatzende: 14.01 Uhr
19.07.2026 Am Sonntagmorgen wurde die Feuerwehr von einer Tierärztin zu einem Pferd in Notlage gerufen, welches nicht selbst aufstehen konnte und aufgerichtet werden musste. Hierfür unterstützte uns die Feuerwehr Bad Homburg mit speziellem Hebegeschirr zur Rettung von Großtieren. Die Maßnahme hatte Erfolg, sodass das Pferd nach der Aufrichtung eigenständig stehen bleiben konnte. Es wurde weiter von der Tierärztin betreut. 4 Retter waren mit 1 Fahrzeug am Gestüt. Alarmierung: 07.55 Uhr Einsatzende: 09.30 Uhr

19.07.2026 Parallel zur Pferderettung musste die Wehr zu einem weiteren Einsatz in die Berliner Straße ausrücken. Es handelte sich mal wieder um den piependen Heimrauchmelder der erneut ohne Grund ausgelöst hatte. Nach einer kurzen Erkundung konnte der Einsatz beendet werden. Es rückten 3 Fahrzeuge mit 15 Aktiven aus. Alarmierung: 08.31 Uhr Einsatzende: 08.46 Uhr
22.07.2026 In einem Mehrfamilienhaus im Hessenring nahmen Bewohner einen Gasgeruch wahr und wählten den Notruf. Durch die Feuerwehr wurden Messungen im betroffenen Bereich gemacht. Es konnte zwar ein leichter Geruch wahrgenommen werden, dieser ließ sich aber nicht auf Gas oder andere gefährliche Gemische zurückführen. Der Einsatz wurde beendet. 13 Kameraden und 3 Fahrzeuge waren vor Ort. Alarmierung: 19.33 Uhr Einsatzende: 19.59 Uhr

24.07.2026 Für den Transport eines Patienten in den Rettungstransportwagen hat der Rettungsdienst die Feuerwehr zur Unterstützung nachgefordert. Gemeinsam mit der Feuerwehr Oberursel-Stierstadt konnte die Person aus ihrer Wohnung im 3. Obergeschoss mittels der Drehleiter zum weiteren Transport nach unten gebracht werden. Aufgrund der umfangreichen Rettungsmaßnahmen war die Bahnstraße zeitweise voll gesperrt. 2 Fahrzeuge mit 12 Einsatzkräften eilten zu Hilfe. Alarmierung: 11.42 Uhr Einsatzende: 13.17 Uhr

24.07.2026 Die Feuerwehr wurde von der Polizei zur Öffnung einer verschlossenen Wohnungstür angefordert. In der Wohnung befand sich eine hilfsbedürftige Person in medizinischer Notlage. Die Tür konnte schnell und gewaltfrei geöffnet werden, sodass der Rettungsdienst zum Patienten konnte. Weitere Maßnahmen waren nicht notwendig und die Einsatzstelle wurde dem Rettungsdienst und der Polizei übergeben. 10 Kräfte waren mit 2 Fahrzeugen ausgerückt. Alarmierung: 13.23 Uhr Einsatzende: 13.49 Uhr
24.07.2026 Auf einem Feld in Usingen brannte eine Landmaschine, welche einen ca. 600 qm großen Feldbrand auslöste. Gebrannt haben darüber hinaus auch mehrere Heuballen. Aufgrund der Ausgangslage und der akuten Ausbreitungsgefahr des Feuers wurde das Alarmstichwort erhöht, sodass auch der Einsatzleitwagen 2 des Hochtaunuskreises zum Einsatz kam, der unter anderem auch durch Einsatzkräfte der Feuerwehr Steinbach besetzt wird. Dieser wurde an der Einsatzstelle allerdings nicht benötigt, sodass die Kräfte der Feuerwehr Steinbach wieder abrücken konnten. Alarmierung: 14.28 Uhr Einsatzende: 16.16 Uhr
25.07.2026 Die Stadtbrandinspektion wurde durch die Leitstelle telefonisch informiert, dass Anwohner in der Berliner Straße Brandgeruch wahrnehmen würden, wobei die Ursache unklar war. Die Erkundung durch die Feuerwehr ergab keinerlei Feststellung, der Einsatz wurde beendet. Es war eine Einsatzkraft zur Erkundung. Alarmierung: 01.31 Uhr Einsatzende: 01.48 Uhr
26.07.2026 Im Stadtgebiet Schmitten kam es im Wald zu einem Brandereignis. Gebrannt haben etwa 150 qm Waldboden, wobei die Flammen die Bäume teilweise um mehrere Meter übertrafen. Aufgrund der Ausgangslage und der akuten Ausbreitungsgefahr des Feuers wurde das Alarmstichwort erhöht, sodass auch der Einsatzleitwagen 2 des Hochtaunuskreises zum Einsatz kam, der unter anderem auch durch Einsatzkräfte der Feuerwehr Steinbach besetzt wird. Dieser wurde an der Einsatzstelle allerdings nicht benötigt, sodass die Kräfte der Feuerwehr Steinbach wieder abrücken konnten.

31.07.2026 Die Feuerwehr wurde zu einer Brandnachscha in den Wingertsgrund alarmiert. Ursache war ein defekter Toaster. Das Gerät wurde vom Strom getrennt und kontrolliert. Weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich und die Einsatzstelle wurde dem Bewohner übergeben. 9 Kräfte und 2 Fahrzeuge waren im Einsatz. Alarmierung: 10.53 Uhr Einsatzende: 11.26 Uhr
Weitere Infos zu den Einsätzen und zur Feuerwehr finden sie auch auf unserer neuen Homepage unter www.fw-steinbach.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN
SICHER

SCHÖN
WARM

SCHÖN
STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
Fenster? WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 77 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolll Tore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 • 676 11 67

Jatho | **Rechtsanwälte
Notar**

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Frank Specht
Rechtsanwalt

Wir sind als Rechtsanwältinnen und Notar für Sie da.
Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.

Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taunus) • Tel: 06171 / 75001
Email: info@rae-jatho.de • www.rae-jatho.de

**FEUERWEHR
STEINBACH (TAUNUS)
FÖRDERVEREIN**

SPRITZENHAUSFEST 2026
**DIE FEUERWEHR STEINBACH UND DIE FIRE HOUSE DANCE BAND
LADEN EIN ZUM MOTTO**

**Viva
España!**

**22
AUGUST**

**... PARTY MIT DJ HEIKO
... LECKERE SPEZIALITÄTEN
... COCKTAILBAR
... FIRE HOUSE DANCE BAND**

**18
UHR**

FEUERWEHR STEINBACH
GARTENSTRASSE 20, STEINBACH (TAUNUS)

Spritzenhausfest „Viva Espana“

Das diesjährige Spritzenhausfest findet am Samstagabend, den 22. August im Gerätehaus in der Gartenstraße statt. Der Einlass beginnt ab 18 Uhr. Motto in diesem Jahr ist „Viva Espana“. Für das leibliche Wohl hat sich die Küchencrew der Feuerwehr wieder einiges einfallen lassen. Es werden zusätzlich zu den gewohnten Grillspezialitäten wie Würstchen, Steak und Pommes auch frisch in der Showküche zubereitete Paella angeboten. Natürlich auch in einer

fisch- & meeresfrüchtllosen Variante. Passend zum Motto gibt es auch ein spezielles spanisches Bier und Wein. Ebenso dürfen bei einem Spritzenhausfest erfrischende Cocktails nicht fehlen. So werden bei hoffentlich sommerlichen Wetter in der Cocktailbar frisch gemixte Caipirinha, Mojito, Spritzgetränke unter anderem mit Aperol und Sarti und andere sommerliche Drinks serviert. Im Verlauf des Abends wird auch die Fire-House-Danceband wieder einen

spektakulären Auftritt präsentieren. Mit einem Potpourri an Darbietungen aus der Musikgeschichte wird von Schlager bis Party und von Oldie bis modernen Musikstücken allerhand Stimmung vertreten sein. So soll mit der Menge im Gerätehaus die Auftritte ordentlich gefeiert werden. Zudem gibt es den Abend über Musik mit DJ Heiko. Die Freiwillige Feuerwehr Steinbach und die Fire-House-Danceband freut sich auf euren Besuch.

Lars Knobloch neuer Vorsitzender des Trägervereins der vhs Hochtaunus



Der neugewählte Vorstand im Bild (v. l.): Anke Berger-Schmitt, Gabriele Sies, Lars Knobloch, Erster Stadtrat Jens Uhlig, Alexandra Müllrich-Mühl, Sabine Behrent, Geschäftsführer Carsten Koehnen (beratendes Mitglied im Vorstand). Nicht im Bild: Gregor Maier

Die Mitglieder des Trägervereins der vhs Hochtaunus haben im Rahmen der Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Der langjährige Vorsitzende Manfred Gönsch stand aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung; ihm wurde in der Versamm-

lung ausgiebig für seine verdienstvolle und erfolgreiche Tätigkeit gedankt. Neuer Vorsitzender ist der bisherige Beisitzer Lars Knobloch, Stellvertreterin bleibt Gabriele Sies. Ebenso wurden die beiden Beisitzerinnen Anke Berger-Schmitt und Sabine Behrent wiedergewählt. Der Vorstand wird

komplettiert durch die neue Beisitzerin Alexandra Müllrich-Mühl. Delegierte im Vorstand sind für den Hochtaunuskreis Landrat Ulrich Krebs, vertreten durch Gregor Maier sowie für die Stadt Oberursel Erster Stadtrat Jens Uhlig. Im Vordergrund der gut besuchten Versammlung standen neben den Wahlen vor allem der Rückblick auf ein sehr erfolgreiches Jahr sowie die anstehende Fusion der beiden Volkshochschulen im Kreis. Der Geschäftsführer der Volkshochschule, Carsten Koehnen berichtete ausführlich über die vergangenen zwölf Monate, in denen die vhs mit einem attraktiven Bildungsangebot und eindrucksvollen Belegungszahlen endgültig den Anschluss an die Vor-Corona-Jahre geschafft hat. „2025 war das Jahr der Rekorde.“, so Koehnen. Mit fast 12.000 Teilnehmenden in annähernd 1.100 Kursen habe man das bisherige Ausnahmejahr 2019 sogar deutlich übertroffen, freut sich der Geschäftsführer. Erneut sei der Anteil der Eigenfinanzierung mit über 70 % des Gesamtbetrags überproportional hoch gewesen, stellt Koehnen fest. Im Anschluss entwickelte sich eine lebhafte Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Fusion der Volkshochschulen Hochtaunus und Bad Homburg. Der neue Vorsitzende Lars Knobloch bekräftigte,

dass der Standort Oberursel bei der Zusammenführung gestärkt werden müsse. „Wir brauchen für die Volkshochschule Hochtaunus in Oberursel neue Räume an deren Finanzierung wir uns beteiligen und auch die Geschäftsstelle in Oberursel bleibt in der jetzigen Form erhalten.“, so Knobloch. Geklärt werden noch die künftige Rolle des Trägervereins „Pro Volkshochschule“, der damit vor derselben Herausforderung steht wie sein Pendant in Bad Homburg, der „Volkshochbildungskreis“. Aus dem Kreis der Mitglieder wurde der Wunsch nach einer weiteren Mitgliederversammlung geäußert. Der Vorstand griff diesen Wunsch auf und kündigte eine weitere Versammlung im Herbst an, um dem großen Informationsbedarf der Mitglieder nachzukommen. „Wir freuen uns im Vorstand auf die anstehenden Aufgaben und gehen diese mit Optimismus an. Ich bin der festen Überzeugung, dass die geplante Fusion mit der vhs Bad Homburg eine Erfolgsgeschichte wird. Die neue vhs Hochtaunus vereinigt das Beste aus beiden Welten und wird zudem auch noch neue Angebote für die Menschen im Hochtaunuskreis im Programm haben. Davon werden auch die Steinbacherinnen und Steinbacher profitieren.“, so Lars Knobloch abschließend.

Vor dem Unabhängigkeitstag der Ukraine KulturTour am 20. August in Steinbach Begegnungen geben der Zeit ihren Sinn



Am 20. August lädt der Verein Freundschaftsbrücke Gloria erneut zu einer Kultur-Tour in das Bürgerhaus Steinbach (Taunus) ein. Unsere Treffen verbinden Literatur, Musik, Theater und persönliche Begegnungen. Sie bringen Menschen verschiedener Generationen und Kulturen zusammen und fördern den Dialog, das gegenseitige Verständnis und den Frieden. Nicht die Zeit macht Begegnungen unvergesslich. Begegnungen geben der Zeit ihren Sinn. Das Juli-Treffen im Saal St. Avertin war besonders gut besucht. Zahlreiche Gäste aus Frankfurt sowie aus weiteren Städten Deutschlands kamen, um die Schauspieler Anatolii

Shengait und Emil Krupnik zu erleben. Die große Resonanz zeigt, dass unsere Kultur-Tour inzwischen weit über Steinbach hinaus bekannt geworden ist. Für die Inszenierung „Ist die Welt ein Theater?“ liegen bereits mehrere Einladungen zu Gastspielen vor. Unser August-Abend findet unmittelbar vor dem Unabhängigkeitstag der Ukraine statt. Gemeinsam erinnern wir mit Gedichten ukrainischer Autorinnen und Autoren, Liedern sowie persönlichen Gesprächen an die Menschen, die unter dem Krieg leiden. Viele Teilnehmende berichten von ihren Reisen in die Ukraine, wo Familien, Freunde und ein Teil ihres Lebens geblieben sind.

Aus diesen Begegnungen soll eine neue literarische Anthologie über Erinnerungen, Hoffnung und Menschlichkeit entstehen. Es sind unsere wichtige Brücke. Kultur kann Brücken bauen – unabhängig von Sprache, Herkunft oder Nationalität. Gerade in schwierigen Zeiten möchten wir Menschen verbinden und humanitäres Engagement durch Kunst unterstützen. Unsere Gäste Anatolii Shengait und Emil Krupnik leben seit 2022 in Deutschland. Gemeinsam gründeten sie das Theaterstudio „Auf der Hut“ und präsentierten seither rund fünfzig Theater- und Konzertprogramme in Deutschland sowie bei Gastspielen in mehreren europäischen Städten. Mit Humor, Musik und Schauspiel zeigen sie, wie Kunst Menschen verbindet und zum Nachdenken anregt. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist der Internationale Wettbewerb „Duke de Richelieu“, an dem bis zum Jahresende Beiträge aus Literatur, Malerei, Grafik, Musik, Theater, Kinderkunst und gesellschaftlichem Engagement eingereicht werden können. Die besten Arbeiten werden in Ausstellungen, Anthologien und internationalen Kulturprojekten vorgestellt. Seit 1998 führen wir außerdem das internationale Programm „Rette und Bewahre“

durch. Mehr als 2.000 Preisträgerinnen und Preisträger wurden in dieser Zeit von internationalen Fachjürs ausgezeichnet. Heute stehen Humanität, kultureller Dialog, Friedensarbeit und die Unterstützung der Ukraine im Mittelpunkt unserer Projekte. Gleichzeitig entwickeln wir unsere interaktive Theaterproduktion „Faust – von der Vergangenheit bis zur Gegenwart“ kontinuierlich weiter. Ein besonderes Vorhaben unserer Kultur-Tour ist die Vorbereitung eines neuen gemeinsamen Buchprojekts. Gesucht werden Erinnerungen, Essays, Gedichte, Kurzgeschichten und persönliche Berichte über Menschlichkeit, Flucht, Hoffnung, kulturelle Begegnungen sowie Erfahrungen aus der Ukraine und Deutschland. Wir laden Autorinnen und Autoren aller Generationen ein, sich mit ihren Beiträgen an dieser entstehenden Anthologie zu beteiligen und gemeinsam ein literarisches Zeitzeugnis für Frieden, Humanität und kulturellen Dialog zu schaffen. Wir laden alle Interessierten herzlich ein, unsere KulturTreffen zu besuchen und gemeinsam ein Zeichen für Kultur, Menschlichkeit und Frieden zu setzen. Elena Ananyeva Vorsitzende Freundschaft-Brücke Gloria e. V.

WÄHLEN SIE AUS ÜBER 200 TUCHDESIGNS!

Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR
Tel. 06171-76215
www.marschner-rolladenbau.de

AUTO-SCHEPP
Ihr Partner in Steinbach
Daimlerstr. 1
61449 Steinbach
Tel. 06171 78018
E-Mail mail@auto-schepp.de
Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

- Reparaturen aller Art und Marken
- Inspektionen nach Herstellervorgaben
- Haupt- und Abgasuntersuchungen
- Und vieles mehr

Wir beraten Sie gerne!

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik

- Allgemeine Installationen
- Sanierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 • Mobil: 0172 6111126
Stettiner Straße 15 • 61449 Steinbach (Ts.)

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Straße 7 • Tel.: 98 16 20 • Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo – Fr von 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do von 15 – 18 Uhr,

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin
Elisabethweg 1, Tel.: 72477 • Praxis-Homepage: www.praxis-e1.de

Hausärztlich-internistische Praxis Dr. Tim Orth-Tannenberg
Taurusstraße 1 • Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 • Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo – Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30 – 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Frauenarztpraxis Dr. med. Caroline Gstettner, Dr. med. Alexandra Hausberg
Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 77 47 und 7 41 91 • Fax: 8 65 75
Sprechzeiten: Mo – Fr 8 – 12 Uhr • Mo, Di, Do 15 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

STEINBACHER INFORMATION online:
steinbacher-information.de

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus)

KINDER - JUGEND - FAMILIE

ERLEBNIS

es gibt eine Fotoschau und einen kleinen Imbiss

KIRCHE

Mit den Kindern der GEO-Freizeit und Pfarrer Herbert Lüttke

16.8.2026 - 16 Uhr im ev. Gemeindehaus Untergasse 29

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) • Untergasse 29 • 61449 Steinbach (Taunus) • www.St-Georgsgemeinde.de • Tel.: 06171 74876 • Fax: 06171 73073

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus)

Hilfe — GOTT

WAS MACHEN WIR DRAUS?

macht alles neu!

Sonntag 30.8.26 • 11 Uhr

Ev. Gemeindehaus Untergasse 29

- Gottesdienst anschließend:
- Gemeindeversammlung Thema: Entwicklungen und Engagement im Nachbarschaftsraum Oberursel und Steinbach
- gemeinsames Mittagessen
- musikalische Begleitung Es singt der Kirchenchor der Ev. St. Georgsgemeinde, es musizieren Pfarrer Herbert Lüttke und Ellen Breitsprecher

Gemeinde für alle!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) • Untergasse 29 • 61449 Steinbach (Taunus) • www.St-Georgsgemeinde.de • Tel.: 06171 74876 • Fax: 06171 73073

EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH (TAUNUS)

KAMMER KONZERT

von der Renaissance bis zur Gegenwart

22. August, 16 Uhr

Bürgerhaus Steinbach, Untergasse 36

Der Eintritt ist frei - Wir freuen uns über Ihre Spende!

Musikalische Leitung: Ellen Breitsprecher
Moderation: Annika Baumgart
Mitwirkende: UnFuge Vokalensemble, Kammerorchester der Musikmentoren für Hessen (Leitung: Clemens Mohr), Streichensemble, Blockflötenensemble, Ukrainisches Ensemble, Solistische Gesangsbeiträge, Beiträge für Querflöte, Violoncello und Klavier
Im Anschluss: Empfang

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) • Untergasse 29 • 61449 Steinbach (Taunus) • www.St-Georgsgemeinde.de • Tel.: 06171 74876 • Fax: 06171 73073

Mitten unter uns
Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.
Impuls Diese Zusage Jesu seiner Gegenwart, wenn wir gemeinsam beten, ist sehr präsent. Formen dieses Gebets in der Gemeinschaft gibt es in allen Religionen und in all ihren Ausrichtungen. Denken wir voller Hochachtung an das gemeinsame Gebet am Freitag im Islam. In der katholischen Kirche gibt es die Tradition des Rosenkranzgebets, in Steinbach immer Mittwoch morgens. Zusammen betend entsteht ein Zuspruch aus der Gemeinschaft in dieser gemeinsamen Gebetsform. Dann ist er mitten unter uns.
Harald Schwalbe

Matthäus 18, 20
Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Picknickandacht am Wegekreuz - „Himmelweit“
Am 12. Juli 2026 wurden die Campinghocker aufgestellt und die Picknickdecken ausgebreitet - auf Einladung des AK Ökumene trafen sich Gemeindeglieder der ev. St. Georgsgemeinde und der kath. St. Bonifatiusgemeinde am Wegesymbol zu einer sommerlichen Andacht. Ausgehend von Psalm 36 mit den sehr bekannten Worten „HERR, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen...“, wies Pastoralreferent Christof Reusch darauf hin, wie wir uns doch immer wieder selbst darum bringen, Freiheit zu erfahren und unser Leben eng und begrenzt machen. Zäune, Türen, Häuser, Besitz, Ländergrenzen, Rechte, Besservissen und Bessersein-Wollen - das alles trennt uns oft mehr voneinander, als dass es verbindet. Gott



dagegen lädt uns ein, uns zu öffnen und aufeinander zu zu gehen. Seine Vorstellung von uns Menschen ist auf Freiheit und Weite ausgerichtet. Sie ist eine Einladung an alle, zu Gemeinschaft untereinander und mit ihm. Bitten um Frieden, für den Schutz der Natur sowie um Gottes Gegenwart für Menschen, die den Himmel gerade nicht sehen können, und für alle, die seinen Schutz in der Weite benötigen, wurden vor Gott gebracht. Lieder mit dem Thema Himmel wurden mit Gitarrenbegleitung gesungen und nach dem Segen ging die Andacht schließlich in ein fröhliches Miteinander beim gemeinsamen Picknick über.
Livia Sold
Zukunftswerkstatt im Rahmen der Visitation durch Bischof Dr. Georg Bätzing am 22. August 2026
Vor ein paar Jahren hat jemand bei einer St. Ursula-Großveranstaltung gesagt: „Ich bin total beeindruckt, wie viele tolle Leute hier unterwegs sind.“ – So ist es! Wir wollen das gern erfahrbar machen und unsere Motivation stärken. Wir wollen Ideen für die Zukunft andeuten, die uns selbst begeistern und Freude machen. Bischof Dr. Georg Bätzing kommt zur Visitation. Ihn interessiert, was uns beschäftigt, wo wir am Nachdenken und Entwickeln sind. Er kommt zum zweiten Teil des Tages dazu. Weitere Informationen finden Sie auf <https://www.kath-oberursel.de/visitation-2026> Bitte melden Sie sich an - per Mail an st.ursula@kath-oberursel.de oder Telefon 06171/97980-0.

ZUKUNFTS WERKSTATT

22. August 2026
9.30 - 16 Uhr
Ketteler-La Roche-Schule
Hessenglasweg 9 | Oberursel

st. ursula
KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

NachtPilgerTour 2026
Freitag 28. auf Samstag 29. August

Um und durch Oberursel und Steinbach in der Nacht
Gesamtstrecke ca. 18 - 20km
Anmeldung über QR Code >>>>

Katholische Gemeinde
St. Bonifatius Steinbach

Evangelische St. Georgsgemeinde
Steinbach

NachtPilgerTour am 28./29. August 2026
Die diesjährige NachtPilgerTour führt in der Nacht vom 28. auf den 29. August 2026 von Steinbach nach Oberursel und zurück. Start ist um 21:30 Uhr in der Kirche St. Bonifatius, Untergasse 27, Steinbach. Gegen 1:00 - 1:30 Uhr bietet die Auferstehungskirche in Oberursel, Ebertstraße 11, eine Zeit des Innehaltens mit einem kleinen Imbiss und der Möglichkeit zum Aus- und Einstieg. Ca. 6:00 Uhr wartet dann im Gemeindezentrum St. Bonifatius, Steinbach, ein Frühstück auf die Pilger und Pilgerinnen. Die Anmeldung ist über den abgebildeten QR Code oder in den Gemeindebüros möglich.
Bitte Taschen-/ Stirnlampe sowie Getränke und etwas Verpflegung mitnehmen. Bei Unwetter muss die Veranstaltung leider ausfallen; sollte es „nur“ regnen, so laufen wir trotzdem. Es lädt ein: der Arbeitskreis Ökumene in Steinbach in Zusammenarbeit mit dem evangelischen Nachbarschaftsraum in Oberursel und Steinbach.
Hansjörg Reick für den AK Ökumene
Ökumenischer Schöpfungstag 2026, Tiersegnungsgottesdienst, Gottesdienst in der Schöpfungszeit
Das Plakat des 17. Ökumenischen Tags der Schöpfung zeigt eine Person, die von außen auf die Weltkugel blickt und dabei mit der Frage konfrontiert wird: „Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“ Die Frage entstammt der Hiob-Erzählung und wird dort von Gott an Hiob gerichtet. Das Bild lädt dazu ein, diesen biblischen Impuls auf das eigene Leben zu beziehen: Wie viel verstehen wir tatsächlich von den Zusammenhängen unserer Welt? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für unser Handeln gegenüber der Schöpfung? Christen glauben an Gott, den Schöpfer. Den Raubbau an der Natur sehen sie mit großer Sorge. Die Schöpfung ist Gottes Werk, die Menschen sind aufgerufen, sie zu bewahren und zu erhalten, sodass auch zukünftige Generationen von ihren Ressourcen leben können. Daher ist die Bewahrung der Schöpfung seit jeher ein wichtiges Anliegen der ökumenischen Bewegung. Nur gemeinsam können nachhaltige und gerechtere Lebensweisen entstehen, Lebensstile und Einstellungen eine Veränderung erfahren sowie Gottes

GEMEINDEBÜRO:
Untergasse 27 (06171) 97980-21
61449 Steinbach www.kath-oberursel.de

Ökumenischer Tag der Schöpfung 2026

Geschenk der Schöpfung in Dankbarkeit und Demut angenommen werden. Herzliche Einladung zum **Tiersegnungsgottesdienst** am Samstag, den **16.8.2026 um 15:30 Uhr** auf dem **Kirchplatz der St. Ursula Kirche**. Unter der biblischen Überschrift „Hast du erkannt, wie weit die Erde ist? Hiob 38“, dem diesjährigen Motto der ACK-Schöpfungszeit, werden wir über unsere Vorstellungen von der Artenvielfalt in der Tierwelt nachdenken. An dieser Stelle sei auch hingewiesen auf den **„Gottesdienst in der Schöpfungszeit“**, der am **27.9.2026 um 9.30 Uhr** in **St. Bonifatius in Steinbach** stattfindet.
Christof Reusch

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

Sonntag 16.08.
10.00 Uhr Taufgottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkje)
16.00 Uhr Erlebniskirche mit den Familien der GEO-Freizeit mit anschließender Fotoschau und kleinem Imbiss (Pfarrer Herbert Lüdtkje) Kollekte: Für das Nachhaltigkeitsprojekt-Klimafonds der EKHN
Sonntag 23.08.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Evelyn Giese) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Veranstaltungen

Dienstag 18.08.
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 19.08.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
Freitag 21.08.
15.00 Uhr Georgs Flötenband
Samstag 22.08.
16.00 Uhr Kammerkonzert im Bürgerhaus (siehe Plakat)
Dienstag 25.08.
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 26.08.
15.00 Uhr Besuchsdienst für Seniorengeburtstage
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Sonntag 30.08.
11.00 Uhr „Hilfe-Gott macht alles neu! Was machen wir daraus?“ Gottesdienst mit Gemeindeversammlung im Ev. Gemeindehaus mit anschließenden gemeinsamen Mittagessen und Begleitung durch den Kirchenchor (Pfarrer Herbert Lüdtkje) Kollekte: Für Einzelfallhilfen für Flüchtlinge und Asylsuchende sowie für den Fonds zur Überwindung von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

Donnerstag 27.08.
17.00 Uhr Trauertreff
Freitag 28.08.
15.00 Uhr Georgs Flötenband
21.30 Uhr Start der NachtPilgerTour 2026 an der St. Bonifatiuskirche (siehe Plakat)

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lüdtkje Tel.: 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Evelyn Giese Tel.: 06171 2863027
@: evelyn.giese@ekhn.de
Ausführliche Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite www.st-georgs-gemeinde.de.

Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

Sonntag 16.08.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
11:00 Uhr Sommerfestgottesdienst im Alfred-Delp-Haus, Oberursel
15:30 Uhr Tiersegnungsgottesdienst vor der St. Ursula-Kirche, Oberursel-Altstadt
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 19.08.
08:30 Uhr Eucharistiefeier

Termine

Mittwoch 26.08.
19:00 Uhr „SÄM“ – Straftaten zum Nachteil älterer Menschen – Informationsabend in Steinbach
Betrügerinnen und Betrüger suchen sich gern Personengruppen aus, die vermeintlich auf ihre Tricks leichter reinfallen – wie zum Beispiel ältere Menschen. Dabei spekulieren sie darauf, dass ihre Opfer nicht

Hinweise

Mittwochs Vormittag ist der ambulante Hospizdienst St. Barbara vor Ort - Beratung, Beistand, Entlastung. Offene Sprech-

Sonntag 23.08.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 26.08.
08:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag 30.08.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht

gut informiert und einfach zu verunsichern sind. Deshalb lädt die Interessengemeinschaft Senioren zu einem Informationsabend ein. Interessierte können sich kostenlos unter ig-senioren@stadt-steinbach.de oder telefonisch unter 06171-9160580 anmelden.
19:00 Uhr Vorbereitungstreffen Familiengottesdienst und Kinderbibeltage

stunde für Gespräche und Beratung, aber auch Hilfe bei z.B. der Patientenverfügung.

PIETÄT MAYER
GMBH
Bestattungen
Rat und Hilfe im Trauerfall

Wir sind für Sie da.

- Bestattungen aller Art
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten

Bahnstraße 11
61449 Steinbach
Tel. (0 61 71) 8 55 52
www.pietaet-mayer.de

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2026

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus
4.) Montag, 07. September 6.) Montag, 30. November
5.) Montag, 19. Oktober

Erscheinung Steinbacher Information 2026

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 17. Januar	Donnerstag, 08. Januar
2 Samstag, 31. Januar	Donnerstag, 22. Januar
3 Samstag, 14. Februar	Donnerstag, 05. Februar
4 Samstag, 28. Februar	Donnerstag, 19. Februar
5 Samstag, 14. März	Donnerstag, 05. März
6 Samstag, 28. März	Donnerstag, 19. März
7 Samstag, 11. April	Donnerstag, 02. April
8 Samstag, 25. April	Donnerstag, 16. April
9 Samstag, 09. Mai	Donnerstag, 30. April
10 Samstag, 23. Mai	Donnerstag, 14. Mai
11 Samstag, 06. Juni	Donnerstag, 28. Mai
12 Samstag, 20. Juni	Donnerstag, 11. Juni
13 Samstag, 04. Juli	Donnerstag, 25. Juni
14 Samstag, 18. Juli	Donnerstag, 09. Juli
15 Samstag, 01. August	Donnerstag, 23. Juli
16 Samstag, 15. August	Donnerstag, 06. August
17 Samstag, 29. August	Donnerstag, 20. August
18 Samstag, 12. September	Donnerstag, 03. September
19 Samstag, 26. September	Donnerstag, 17. September
20 Samstag, 10. Oktober	Donnerstag, 01. Oktober
21 Samstag, 24. Oktober	Donnerstag, 15. Oktober
22 Samstag, 07. November	Donnerstag, 29. Oktober
23 Samstag, 21. November	Donnerstag, 12. November
24 Samstag, 05. Dezember	Donnerstag, 26. November
25 Samstag, 19. Dezember	Donnerstag, 10. Dezember

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach · Kronberger Straße 8 · 61449 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 29.08.2026 und der Redaktionsschluss ist am 20.08.2026

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenztbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de **Diakonie**